



KT-Drucksache Nr. X-0361/1

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2022;
Stellenplan**

Zum Entwurf des Stellenplans 2022 wurde umseitige Stellungnahme des Personalrats eingereicht.

An Herrn
Landrat Dr. Fiedler

Landratsamt Reutlingen

Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplan 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Fiedler,

der Personalrat bedankt sich für die Übersendung des Beschlussvorschlags zum Stellenplan 2022 und Anhörung nach § 87 LPVG in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.11.2021.

Zum Stellenplan 2022 nimmt der Personalrat wie folgt Stellung:

Nach einem weiteren Ausnahmejahr prägen noch immer die Herausforderungen der Corona-Pandemie unser Arbeiten und unseren Alltag im Landratsamt. Und trotzdem dürfen die bisherigen Aufgaben nicht vernachlässigt werden. Diese lassen sich nur mit entsprechendem Personal bewältigen, da zeitgleich weitere Themen, wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, Inklusion oder Teilhabe, hinzukommen.

Was heißt das für unser Personal?

Neben den Einsätzen im Team Pandemie oder im Impfzentrum mussten von den verbliebenen Kolleginnen und Kollegen die Stammaufgaben mitübernommen werden.

Digitale Formen der Zusammenarbeit, wie Videokonferenzen, werden selbstverständlich. Einige Mitarbeitende stellt das vor zusätzliche, tägliche Herausforderungen. Aus Sicht des Personalrats leuchten bereits die Warnstufen „Verdichtung der Arbeit“, „altersgerechtes Arbeiten“ und „Fachkräftemangel“.

Stellenschaffungen

Der Personalrat dankt für die befristet geschaffenen Stellen im Sachgebiet Pandemie, ohne die diese Zusatzarbeit nicht leistbar gewesen wäre.

Im Stellenplan ist die Schaffung von 7,65 Stellen vorgesehen, denen Organisationsuntersuchungen oder Personalbedarfsbemessungen vorausgingen. Vakanzen aus nicht besetzten Stellen werden nicht berücksichtigt. Nach Organisationsuntersuchungen wurden bei Querschnittsaufgaben nicht immer parallel entsprechende Stellenanpassungen vorgenommen. Darüber hinaus stehen umfangreiche Gesetzesänderungen in verschiedenen Bereichen an, die umgesetzt werden müssen. Das bedeutet Mehrarbeit, die sich in frühzeitiger und vorausschauender Stellenschaffung niederschlagen muss.

Ausdrücklich unterstützt der Personalrat die Strategie der Personalverwaltung, Stellen unbefristet auszuschreiben oder kw-Vermerke, wo immer möglich, zu streichen. Das erhöht die Attraktivität des Arbeitgebers.

Sicherung von Nachwuchskräften

Der Personalrat unterstützt die Ausbildungs-Strategie des Landratsamts und die Einrichtung weiterer Ausbildungsplätze sowie weiterer dualer Studienplätze. Gute Ausbildung mit passenden Rahmenbedingungen ebnet den Weg für künftiges Personal und damit für eine leistungsfähige Verwaltung. Aufholpotential gibt es bei der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für Personen mit Einschränkungen in einem inklusiven Landkreis.

Schlussbemerkung

Der Personalrat möchte in Erinnerung rufen, dass sich das Landratsamt Reutlingen nach wie vor im Landesvergleich durch eine sehr knappe Stellenausstattung auszeichnet. Dazu kommen eine sehr hohe Arbeitsbelastung und der haushaltsbedingt wieder sehr knapp bemessene Stellenplan.

Die Mitarbeitenden sind daher weiterhin einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Der Personalrat sieht hier deutlich zu wenig Entlastung für die Kolleginnen und Kollegen.

Freundliche Grüße



Annette Bidlingmaier, Personalratsvorsitzende